



## Niederschrift

### **über die 3. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West in der Wahlperiode 2014 - 2020**

**am Dienstag, 8. November 2016,**

**im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bamberg**

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Johann Kalb, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Planungsausschusses, die Regionsbeauftragte, Frau Regierungsdirektorin Odewald, und die anwesenden Gäste.

Es sind folgenden Mitglieder des Planungsausschusses anwesend:

1. Landrat Johann Kalb als Verbandsvorsitzender

#### Gruppe der kreisfreien Städte:

2. 2. Bürgermeister Dr. Christian Lange, Bamberg
3. 2. Bürgermeisterin Dr. Birgit Weber, Coburg

#### Gruppe der Landkreise:

4. Kreisrat Wolfgang Möhrlein, (Landkreis Bamberg)
5. Kreisrat Max-Dieter Schneider, (Landkreis Bamberg)
6. Landrat Michael Busch, (Landkreis Coburg)
7. Kreisrat Edwin Dippacher, (Landkreis Forchheim)
8. Kreisrat Egon Herrmann, (Landkreis Kronach)
9. Kreisrat und Stellv. Landrat Helmut Fischer, (Landkreis Lichtenfels)

#### Gruppe der kreisangehörigen Gemeinden:

10. Bürgermeister Helmut Krämer, Heiligenstadt i.OFr. (Landkreis Bamberg)
11. Bürgermeister Carsten Joneitis, Oberhaid (Landkreis Bamberg)
12. Bürgermeister Bruno Kellner, Rattelsdorf (Landkreis Bamberg)
13. Bürgermeister Bernd Reisenweber, Ebersdorf b. Coburg (Landkreis Coburg)
14. Bürgermeister Rudolf Braun, Weißenhohe (Landkreis Forchheim)
15. Bürgermeister Gerhard Wunder, Steinwiesen (Landkreis Kronach)
16. Bürgermeister Thomas Kneipp, Hochstadt a. Main (Landkreis Lichtenfels)

Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Planungsausschusses mit Schreiben vom 17. Oktober 2016 gemäß § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung ordnungsgemäß geladen wurden und außer dem Vorsitzenden mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West ist somit beschlussfähig.

Die Einladung wurde auch zugeleitet:

- der Obersten Landesplanungsbehörde (StMFLH),
- der Höheren Landesplanungsbehörde (Regierung von Oberfranken) und
- der Regionsbeauftragten bei der Regierung von Oberfranken.

Die vorliegenden Arbeitsunterlagen zu Punkt 1 wurde den Mitgliedern des Planungsausschusses mit Schreiben vom 27. Oktober 2016 übermittelt, zu Punkt 2 erfolgt ein mündlicher Sitzungsvortrag.

Weiter sind bei der Sitzung anwesend:

Regierungsdirektorin Odewald, Regionsbeauftragte bei der Regierung von Oberfranken  
Verw.- Angestellter Krug, Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes  
Oberfranken-West, Landratsamt Bamberg, als Protokollführer

Ferner sind anwesend:

Herr Welzel, Stadtplanungsamt Bamberg

Herr Angerstein, FT

Herr Rieger, FT

Beginn der Sitzung: 9.00 Uhr

### Öffentliche Sitzung

#### **Punkt 1** **Teilfortschreibung Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP);** Beschlussfassung über die Stellungnahme des Verbandes

---

Die Regionsbeauftragte, Frau Regierungsdirektorin Odewald, gibt zunächst grundlegende Hinweise zum vorliegenden Entwurf des LEP und das hierzu eingeleitete Anhörungsverfahren.

Sie stellt die vorbereitete Stellungnahme vor und geht hierbei auf die von einzelnen Verbandsmitgliedern eingebrachten Äußerungen ein.

##### **a) 2.1 Zentrale Orte**

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Kalb (Landkreis Bamberg), äußert seine kritische Einschätzung zu den „Zentralen Orten“, stellt jedoch gleichzeitig aus der Sicht des Landkreises Bamberg fest, dass die Aufstufung von Burgebrach und Scheßlitz durchaus positiv zu bewerten sei. Gleichzeitig teilt er mit, dass auch Hallstadt und Hirschaid eine Aufstufung beantragt hätten. Diese Anträge bittet er in die Stellungnahme aufzunehmen und zu unterstützen.

Herr Bürgermeister Reisenweber (Gemeinde Ebersdorf b. Coburg) weist auf den Antrag der Gemeinden Ebersdorf b. Coburg, Sonnefeld und Weidhausen auf Ausweisung als gemeinsames Mittelzentrum hin und bittet hier ebenfalls um Unterstützung.

Herr Landrat Busch (Landkreis Coburg), teilt mit, dass die Große Kreisstadt Neustadt bei Coburg zusammen mit der unmittelbar angrenzenden thüringischen Nachbarstadt Sonneberg die Einstufung als gemeinsames Oberzentrum anstrebt. Er bittet um Unterstützung dieses Antrags.

Herr stellv. Landrat Fischer (Landkreis Lichtenfels) bittet um Unterstützung des Antrags der Städte Bad Staffelstein und Lichtenfels auf Aufstufung zu einem gemeinsamen Oberzentrum.

##### **Beschluss:**

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West beschließt die Stellungnahme zur Teilfortschreibung des LEP 2.1 - Zentrale Orte - in der Fassung lt. Anlage 1 zu dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.

##### **b) 2.3.3 Teilräume mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH)**

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Kalb (Landkreis Bamberg), sieht den Landkreis Bamberg aufgrund der Darstellung im aktuellen Entwurf der Fortschreibung des LEP

in einer Insellage, die so nicht akzeptabel sei. Er formuliert deshalb die Zielsetzung, den gesamten Landkreis Bamberg in den RmbH aufzunehmen und bittet, die hierzu vorliegenden Anträge der betroffenen Gemeinden zu unterstützen.

Herr 2. Bürgermeister Dr. Lange (Stadt Bamberg) kritisiert, dass die Stadt Bamberg als einzige kreisfreie Stadt in Oberfranken nicht dem RmbH zugeordnet werden soll. Gerade mit Blick auf die sich aus der Konversion ergebenden Probleme bittet er um Unterstützung des Antrags zur Aufnahme der Stadt Bamberg in den RmbH.

Herr Landrat Busch (Landkreis Coburg) erachtet eine Unterstützung der Anträge auf Aufnahme weiterer Kommunen in den RmbH nur dann als zielführend, wenn auch die Mittel in den Fördertöpfen entsprechend angepasst würden. Dies sollte auch in der Stellungnahme zum Ausdruck kommen.

Herr Bürgermeister Krämer (Markt Heiligenstadt i.OFr.) kritisiert die zu Grunde gelegten Indikatoren und befürchtet, dass die nicht berücksichtigten Gemeinden enorm benachteiligt werden.

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Kalb (Landkreis Bamberg), fordert, dass dann, wenn die beantragte Aufnahme in den RmbH jetzt nicht erreicht werden können, zumindest eine Anpassung der Förderquoten vorgenommen wird, um so gewissermaßen einen „fließenden Übergang“ zu schaffen.

Auch Kreisrat Möhrlein (Landkreis Bamberg), Bürgermeister Wunder (Markt Steinwiesen), sowie 2. Bürgermeisterin Dr. Weber (Stadt Coburg) und 2. Bürgermeister Dr. Lange (Stadt Bamberg) kritisieren die Systematik der herangezogenen Indikatoren.

### **Beschluss:**

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West beschließt die Stellungnahme zur Teilfortschreibung des LEP 2.3.3 - Teilräume mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH) - in der Fassung lt. Anlage 1 zu dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.

### **c) 3.3 Anbindegebot**

Nach der Ansicht des Verbandsvorsitzenden, Landrat Kalb (Landkreis Bamberg), stellt die Möglichkeit der künftigen Entwicklung gerade für kleinere Gemeinden eine existenzielle Frage dar. Die im Entwurf formulierten Verbesserungen seien deshalb zu begrüßen.

### **Beschluss:**

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West beschließt die Stellungnahme zur Teilfortschreibung des LEP 3.3 - Anbindegebot - in der Fassung lt. Anlage 1 zu dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 bei 16 anwesenden Mitgliedern.

**d) 6.1 Um- und Ausbau der Energieinfrastruktur**

Frau 2. Bürgermeisterin Dr. Weber (Stadt Coburg) unterstreicht das Anliegen der Stadt Coburg, wonach der kulturhistorische Rahmenplan Berücksichtigung finden müsse.

Herr Bürgermeister Joneitis (Gemeinde Oberhaid) stellt die Forderung, dass auch der Ersatzneubau von Leitungen vorrangig mit Erdkabel erfolgen soll.

Herr Landrat Busch (Landkreis Coburg) fordert, dass der Abstand von 400m überall dort gelten muss, wo Menschen sich über einen längeren Zeitraum aufhalten (z.B. in Gewerbe- und Industriegebieten).

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West beschließt die Stellungnahme zur Teilfortschreibung des LEP 6.1 - Um- und Ausbau der Energieinfrastruktur - in der Fassung lt. Anlage 1 zu dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 bei 14 anwesenden Mitgliedern.

**e) Neu: Elektromobilität**

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Kalb, erklärt, dass das Thema „Elektromobilität“ immer mehr an Bedeutung gewinne und deshalb auch Berücksichtigung im Landesentwicklungsprogramm finden sollte.

**Beschluss:**

Der Ausbau der Elektromobilität gewinnt für viele Landkreise und Kommunen an immer größere Bedeutung. Um den Ausbau der Elektromobilität weiter voranzutreiben und so auch den Grundsatz des Klimaschutzes zu unterstützen, wird angeregt, im LEP eine verstärkte Fördermöglichkeit von Kommunen zu verankern, die in diesem Bereich tätig sind oder tätig werden wollen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 bei 14 anwesenden Mitgliedern.

Frau Regionsbeauftragte, Regierungsdirektorin Odewald, fasst das Ergebnis der Beratung zusammen und empfiehlt folgende Beschlussfassung:

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West fordert, die in seiner Stellungnahme enthaltenen Hinweise und Anregungen zu berücksichtigen.

Die im Anhörungsverfahren vorgebrachten Hinweise und Stellungnahmen seiner Verbandsmitglieder sollen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 bei 14 anwesenden Mitgliedern.

**Punkt 2**      **Aufwandsentschädigung für die Geschäftsführung des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West**

---

Der Geschäftsführer Harald Krug verlässt vor Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Johann Kalb, erläutert, dass sich der neue Geschäftsführer Harald Krug in einem Beschäftigungsverhältnis nach dem TVöD befindet. Die Geschäftsführertätigkeit ist als sog. „geringfügige Beschäftigung“ einzustufen. Über die Höhe der Entschädigung ist ein Beschluss herbeizuführen.

**Beschluss:**

Der Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West erhält ab 1. Oktober 2016 eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 400,00 Euro brutto.

Der Entschädigungsbetrag wird künftig nicht mehr an die Erhöhungen der Vergütungssätze in der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte angeglichen.

Abstimmungsergebnis:      14 : 0 bei 14 anwesenden Mitgliedern.

**Punkt 3**      **Sonstiges**

---

---

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Kalb, bedankt sich anschließend bei allen Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Ende der Sitzung: 10:25 Uhr

Aufgenommen:

Bamberg, 8. November 2016  
Regionaler Planungsverband  
Oberfranken-West

Krug  
Verw.- Angestellter  
Geschäftsführer

Johann Kalb  
Verbandsvorsitzender  
Landrat